

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 5. April 2014

Jahrgang 24 · Nummer 4

11. Frühlingsfest am 27. April auf dem Vetschauer Marktplatz



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Ein Frühlingsfest
für Jung und Alt

Seite 2

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des
Kulturvereins Vetschau

Seite 8

Sport

Blau-Weiß 90 Vetschau
sucht Nachwuchsfußballer

Seite 11

Enthält das

**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**

„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Die REG informiert -
Samstagsmarkt
in Vetschau

Seite 4

BronzeZeitGeist: Fest
zur Bronzezeit in der
Slawenburg Raddusch

Seite 8

Kirchliche Nachrichten

Große Geschichte und
ein Vetschauer mittendrin -
Teil 6

Seite 16

Informationen des Bürgermeisters

11. Frühlingsfest, unter dem Motto "Rund um das Ei" am 27. April 2014 auf dem Vetschauer Marktplatz

Obwohl wir schon frühlingshafte Temperaturen haben und der Winter endlich das Feld geräumt hat, können wir uns auf das erste Fest in diesem Jahr in unserer Stadt Vetschau freuen. Das Frühlingsfest findet am Sonntag nach Ostern statt und ich kenne das aus meiner Kindheit, dass wir es "Kleinostern" nannten und das wurden noch einmal Eier gefärbt. Genau so soll es in diesem Jahr auch bei unserem Frühlingsfest sein. Es dreht sich alles um "das Ei". Es wird wieder einmal ein Eierwetttschälchen geben, Eiergerichte in jeglicher Form werden angeboten und natürlich wird der Sorbisch/Wendische Brauch vom Eierbemalen und Waleiern gezeigt. Es gibt ein buntes Markttreiben, umrahmt von einem unterhaltensamen Bühnenprogramm für Jung und Alt.

Ab 11.00 Uhr können alle Besucher die Musiker von Ihrem beliebten Musikverein Vetschau e. V. bei einem zünftigen Frühschoppen erleben. Auf dem Markt werden regionale Speisen angeboten und nach der Eröffnung durch unseren Bürgermeister Bengt Kanzler erfolgt ein Programm-Mix aus: Eierwetttschälchen, musikalischen und tänzerischen Darbietungen, Spaß mit dem Clown Dudel Lumpi, einer besonderen Modenschau vom NKD Vetschau, und als Abschluss sorgt für Stimmung und gute Laune das Duo Herzblatt.

Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, aber auch Erwachsene können sich beim Wissensquiz am Stand der Bibliothek betätigen und auch das Glücksrad kann

hier wieder in Bewegung gesetzt werden. Im Bastelzelt wird in diesem Jahr der Verein "Tyca-Regenbogen" alle Kinder zum Basteln und Spielen einladen. Ganz Mutige können auch von der Feuerwehrleiter aus einer Höhe von 30 Meter einen Fernblick wagen. Hierfür bitten wir in diesem Jahr um eine kleiner Obolus von 0,50 EUR, der als Unterstützung für die Jugendfeuerwehr in Vetschau verwendet wird. Vorbeigehen sollten Sie nicht an das "große Kuchenzelt". Der Hort der Grundschule des Schulzentrums "Dr. Albert Schweizer" bieten hier Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen an.

Auf den Frühlingsmarkt wird es außer Saisonware, Blumen und Pflanzen, aber auch wieder Leckeres, wie

Eis, Plinse, Hühnersuppe, Steaks, Bratwurst und anderes mehr geben.

Erstmals wird es auch auf dem Frühlingsfest ein Kindertrödelmarkt mit Kindersachen und Spielzeug geben. Im Storchenzentrum können sich die Besucher in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr über das Storchchenpaar, was in diesem Jahr bereits zeitiger in Vetschau eingetroffen ist, informieren.

Geöffnet ist auch hier für alle Gäste und Besucher das Tourist-Informationszentrum.

Na, liebe Vetschauer, habe ich Sie ein bisschen neugierig gemacht? Dann sehen wir uns auf dem Frühlingsfest am 27. April und bringen Sie bitte alle schönes Wetter mit.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.

11. Vetschauer Frühlingsfest

unter dem Motto „Rund um das Ei“ am 27. April 2014 auf dem Marktplatz

11.00 Uhr	Beginn des Markttreibens mit musikalischen Frühschoppen, es musiziert der Musikverein Vetschau e. V.
13.00 Uhr	Eröffnung durch den Bürgermeister mit Salutschießen
danach	Tanz der Jazzy-Teens und Jazzy-Ladies, zwischen dem Eierwetttschälchen
14.00 Uhr	Singen der Sonnenkäferchorkinder
14.30 Uhr	Wir erwarten den Clown Dudel Lumpi
15.30 Uhr	Programm mit dem Gesangverein Vetschau e. V.
15.45 Uhr	Kinder, Jugendliche und Damenmodenschau mit NKD Vetschau
16.30 Uhr	Wir begrüßen das Duo Herzblatt

Außerdem Frühlingsmarkt mit Blumen- und Pflanzenangeboten, Holzartikel, Verkauf und Verzehr von Spargel und Spargelgerichten, Bratwurst, Steaks, Geflügelspezialitäten, Nudeln, Eierlikör, Kaffee und leckeren Kuchen, Waffeln, Blick von der Feuerwehrleiter, Basteln und Spiele für die ganze Familie, Waleien, ein Sorbisch/Wendischer Osterbrauch, Frühlingstombola, Frühlingssquiz und vieles mehr.

Für Kinder: Karussell, Ballwerfen, Enten angeln, Reiten, Spielwaren, Süßigkeiten, Zuckerwatte, Losbude und Eis
Kostenlos: Hüpfburg, Schminken, Glücksrad
Veranstalter: Stadt Vetschau und Kulturverein Vetschau e. V.

Änderungen vorbehalten



+++ StadtMonitor Vetschau – die REG informiert +++

Samstagsmarkt in Vetschau erstmals am 3. Mai 2014

Seit dem 10. April 2014 findet der Vetschauer Wochenmarkt unter Regie der Deutschen Marktgilde statt. Marktmeister Bernd Herbrich stellte sich zum Auftakt den Händlern vor und bekam gleich ein dickes Lob zu hören: „Prima, dass wir jetzt einen direkten Ansprechpartner haben!“ Für die Wochenmarktbesucher zählt vor allem frische Ware aus der Region: „Unsere Händler kennen ihr Sortiment und können genau sagen, woher ihre Produkte stammen. In Zeiten von Shoppingcentern und Online-Handel wissen die Kunden ein Einkaufserlebnis unter freiem Himmel wieder

zu schätzen. Die anonyme Atmosphäre aus dem Discounter um die Ecke kann da nicht mithalten.“ Das Gespräch von Mensch zu Mensch steht für Herbrich klar im Mittelpunkt. Zum Neustart kann die Marktgilde gleich zwei neue Händler auf dem Markt begrüßen: ab sofort wird das Angebot durch Fischspezialitäten und Backwaren ergänzt. Wie sehr der Markt zur Attraktivität der Innenstadt beitragen kann, darüber ist sich auch die Stadtverwaltung im Klaren: „der Wochenmarkt prägt das Stadtbild enorm, das ganze Jahr über. Er kommt nicht nur der umliegenden Gastro-

nomie und dem Einzelhandel zugute“, so Thomas Langlotz, Geschäftsführer der Regionalen Entwicklungsgesellschaft: „Deshalb ist es auch sinnvoll, im Stadtmarketing Mittel für den Wochenmarkt einzusetzen.“ Die Stadt Vetschau hat sich sehr bewusst das Ziel gesetzt, mit Einführung eines Samstags-Wochenmarktes vor allem auch den Berufstätigen, die unter der Woche nicht in den Genuss des Marktes kommen, diese neue Einkaufsalternative anzubieten. „Start ist am Samstag, 3. Mai ab 8 Uhr“, verrät Frank Hadan von der zuständigen Dresdner Marktgilde-Niederlassung.

„Mit Qualität aus der Region, Kundennähe und einem vielfältigen Sortiment wollen wir diesen Markt etablieren.“ Die Resonanz sowohl bei Händlern, als auch bei Bürgern ist sehr vielversprechend. Zahlreiche Aktionen werden den Markttag begleiten: am Glücksrad werden Gutscheine von Händlern verlost, die ersten Besucherinnen erhalten eine Rose, für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und ab sofort läuft im Internet ein Gewinnspiel, bei dem ein Gutschein für einen Einkauf auf dem Wochenmarkt zu gewinnen ist: www.marktgilde.de/gewinnspielseite.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 10. Mai 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 25. April 2014



**„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile**

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Frühlingszeit - Gartenzeit

Wenn die Tage länger und wärmer werden, beginnen die Pflanzen zu sprießen, die Knospen öffnen sich, Blätter und Blüten erfreuen uns. Für den Hobby-Gärtner gibt es nun kein Halten mehr. Ob auf dem Balkon oder im Schrebergarten, Gärten sind für ihre Besitzer oft kleine Paradiese. Ganz gleich, ob man mit einem neuen Garten beginnt oder einen bereits vorhandenen übernimmt und diesen umgestalten will, Anregungen finden Sie im umfangreichen Gartenbuch-Bestand Ihrer Bibliothek. Buchtitel wie: „Kübel- und Balkonpflanzen“ oder „Der Garten – sinnvoll geplant, richtig angelegt“ geben die nötige Starthilfe für jeden Hobbygärtner.

Legen Sie sich einen kleinen Kräutergarten an oder gestalten Sie einen Vorgarten für Ihr neu errichtetes Eigenheim, der die Nachbarn

staunen lässt - Tipps vom Fachmann erhalten Sie aus dem Buch „Eine Hand voll Kräuter – anregende Ideen für den Kräutergarten, Dekorationen und anregende Rezepte“. Ob Familien-Idyll, Nutzgarten oder Park im Stil eines Englischen Garten, für jeden Geschmack finden Sie Anregungen in Büchern und Zeitschriften der Bibliothek. Nach der Gartenarbeit sollten Sie auch die Entspannung nicht vergessen. Mit einem spannenden Roman aus der Bibliothek genießt man den Feierabend oder die kleine Pause zwischendurch. An einem schattigen Plätzchen lässt sich gut die Hektik des Alltags vergessen.

Die schönsten Blumen, die größten Früchte und die beste Entspannung wünscht Ihnen das Team der Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag,
wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Frau Bärbel Welzk	OT Göritz
Herr Bernd Golditz	
Herr Dieter Langner	OT Koßwig
Frau Ingrid König	
Frau Roswitha Teichert	
Herr Hans-Jürgen Ziehn	
Frau Dagmar Diedemann	
Herr Hans-Ulrich Lottner	OT Laasow
Herr Kurt Beier	
Frau Helga Noack	OT Göritz
Frau Marietta Schlenkert	

den 75. Geburtstag feiern

Frau Margitta Kunert	OT Missen
Herr Peter Sawitzki	
Herr Helmut Böhmer	
Herr Dietrich Schirrmeister	
Frau Gisela Uhlig	
Frau Ilse Knispel	
Herr Klaus Horwath	

den 80. Geburtstag feiern

Frau Mathilde Niegel
Herr Siegfried Voigt

Herr Heinz Budemann	
Herr Heinz Liebig	
Herr Horst Siebert	
Frau Christa Liers	OT Missen
Frau Johanna Noack	OT Koßwig
Frau Gertrud Liebelt	OT Missen
Herr Helmut Schultka	OT Koßwig

den 85. Geburtstag feiern

Frau Anna Hoppenz	OT Raddusch
Frau Ingeborg Kienitz	
Frau Annemarie Schulz	
Frau Elfriede Richter	

den 91. Geburtstag feiern

Frau Helene Bräuniger

den 92. Geburtstag feiern

Frau Frieda Richter	OT Stradow
Herr Karl Bendler	
Herr Hermann Patzick	

den 93. Geburtstag feiern

Frau Gertrud Radonz	OT Missen
---------------------	-----------

Vereine und Verbände

Stadt Vetschau/Spreewald
Freizeit- und Seniorentreff
im Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat Mai

05.05.14	14.00 Uhr	Blutdruck messen
08.05.14	14.00 Uhr	Singegruppe
08.05.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
12.05.14	14.00 Uhr	Muttertagsfeier im Bürgersaal Vor Anmeldung bitte bis 07.05.14
13.05.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
13.05.14	14.00 Uhr	Spielenachmittag
13.05.14	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hetzinger
15.05.14	14.00 Uhr	Kulturkaffee mit Frau Heide Marie Heim Thema: „Tag des Brotes - Lust Brot“
19.05.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
20.05.14	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Plinse
20.05.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
26.05.14	14.00 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
27.05.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
27.05.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Undine Falk
Mitarbeiterin

Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren e. V. im Monat Mai

02.05.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
04.05.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
05.05.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
06.05.14	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Bürgerhaus
07.05.14	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
12.05.14	14.00 Uhr	Muttertagsfeier im Bürgersaal Vor Anmeldung bis 07.05.14
16.05.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
18.05.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
19.05.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
21.05.14	14.00 Uhr	Veranstaltung in der Neustadtklausur (Bitte mit Voranmeldung) Kaffee, Tanz und Abendessen
22.05.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch im Bürgerhaus
26.05.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
30.05.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.

Kaffeekränzchen und was noch alles dazu gehört

Es wird zum Kulturkaffee geladen

Zu einem Kaffeekränzchen der besonderen Art lud Heide Marie Heim erstmalig am 6. März in das Bürgerhaus ein. Ehrenamtlich engagiert sie sich dort im Vetschauer Seniorentreff. Bis zum buchstäblich letzten Platz war die Kaffeerrunde gefüllt. Viele waren dem Aufruf gefolgt und hatten ihr gutes Geschirr von zuhause mitgebracht. Als Thema hatte sie „Kaffeekränzchen - Kaffee braucht Gesellschaft“ gewählt. Heide Marie Heim erklärte das richtige Verhalten bei Tisch, informierte über verschiedene Kaffeearten und was noch alles zu einem gelungenen Kaffeekränzchen dazu gehört.

Heide Marie Heim freute sich sehr über den großen Ansturm bei ihrer ersten Veranstaltung. „Kulturkaffee“ nennt sie ihre gemütliche Kaffeerrunde, die sie sich vorgenommen hat monatlich zu gestalten. Ihr Ziel ist es, Leute miteinander ins Gespräch zu bringen. Zukünftig kann sie sich auch vorstellen Diskussionen über Jahreshöhepunkte zu führen, erzählt sie. Eine Idee wäre das diesjährige Jubiläum zum Mauerfall. Am 10. April, um 14.00 Uhr lädt sie wieder in den Freizeittreff ein, diesmal zum Thema: „Bitte sehr - Danke schön“.

Steffen Römelt



Danke schön!

Die Frauen der Strick- und Häckelrunde möchten sich ganz herzlich für die vielen und schönen Spenden an Wolle recht herzlich bedanken. Es ist soviel Wolle im Bürgerhaus eingetroffen, dass die Frauen jetzt or-

dentlich zu tun haben, um alles zu verarbeiten. Allen auf diesem Wege ein ganz, ganz herzliches Dankeschön.

*Elke Beyer
Mobile Senioren e. V.*

Landesjugendchor Brandenburg in Vetschau

Volle Kirche trotz bestem Frühlingsausflugswetter: Die Vetschauer halten dem Kulturverein die Treue und hatten wie gewohnt fast alle Plätze in der wendischen Kirche besetzt. Der Landesjugendchor Brandenburg unter der Leitung von Hans-Peter Schurz bot ein Programm von der Renaissance bis zur

Moderne mit Liedern von Monteverdi über Brahms und Mauersberger bis hin zum Brandenburger Gunther Erdmann. Der Chor wurde 1992 gegründet und hat zahlreiche Auslandsgastspiele gegeben, wie kürzlich in Südafrika und vorher in Chile und Brasilien.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Familienanzeigen

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter

Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Danke

Alles über Bienen Fachberatung des Bezirksverbandes Calau/NL der Gartenfreunde e. V.

Am 8. März trafen sich die 26 Gartenfachberater/innen und Mitglieder der Gartenfachkommission zur Weiterbildung in der Vereinsgaststätte „Grüne Lunge“ des Kleingartenvereins „Jugend“ in Lübbenau - Thema der Ausbildung war „Bienen“.

Die Bienenzüchter Erich Schwiderski, Manfred Brischka und Ronald Kettlitz führten die Schulung durch. Erich Schwiderski eröffnete die Veranstaltung. Mit seinen 87 Jahren ist er immer noch Imker mit Leib und Seele. Er erklärte an Hand eines Zeitraumes von einem Jahr die Entstehung eines Bienenvolkes, die Organisations- und Arbeitsverteilung im Bienenvolk, sowie die Überwinterung und deren Erhaltung. Im weiteren Verlauf wurde über die Haltung, die Produkte und die Zucht von Bienen gesprochen. Die Qualität der Haltung ist ausschlaggebend für ein gesundes Volk, reichlich Honig und viel Wachs. Damit der Imker

sein oben genanntes Ziel erreichen kann, spielen Faktoren wie Bienenweiden mit reichlichen Blüten, das Wetter, die Temperatur u. a. eine wichtige Rolle. Krankheiten der Tiere sind wie in jedem anderen Bereich auch zu verzeichnen. Unter Umständen kann dadurch der gesamte Bienenbestand vernichtet werden. Entsprechende Maßnahmen sind deshalb notwendig. Sie werden nach strengen festgelegten Regeln durchgeführt. Die Anwendung erfolgt erst dann, wenn sich kein Honig mehr in den Waben befindet.

Imker sind Tierhalter, Lebensmittelproduzenten und vieles mehr. In erster Linie ist für die meisten Imker die Bienenzucht ein Hobby. Trotzdem unterliegen sie strengen gesetzlichen Regelungen, die unumgänglich sind. Schließlich soll der Honig bedenkenlos genießbar sein.

In den weiteren Ausführungen kam zum Ausdruck, dass die Bienen für die Natur un-

verzichtbar sind. Ohne Hilfe der Imker könnten sie aber nicht mehr überleben, weil der Lebensraum durch den Menschen negativ verändert wurde.

Die Imkerei ist in der Anschaffung, Betreibung und Unterhaltung mit Kosten verbunden. Diese müssen durch den Verkauf von Honig und Wachs erwirtschaftet werden. Das gestaltet sich oft schwierig. Nicht jedes Jahr ist ein Erfolgjahr. Hinzu kommt, dass der Honig im Handel billiger angeboten wird, als er vom Imker erzeugt werden kann. Dadurch besteht die Schwierigkeit den Honig zu verkaufen. Die Folge daraus ist, die Anzahl der Imker geht zurück. In Lübbenau gab es vor 1990 1400 Bienenvölker mit einem Ertrag von über 20 t Honig; zum jetzigen Zeitpunkt sind es noch 180 Völker.

Wer den Bienen nutzen will, sollte den kleinen Sammlerinnen hilfreich entgegen kommen und durch ein blü-

tenreiches Angebot in der Landschaft und im Garten für einen guten und gleichmäßig gedeckten Tisch sorgen. Das ist die Aufgabe der Gärtner.

Der Vortrag bot viel Interessantes für unsere Gartenfreunde und die Erkenntnis, nicht jedes Insekt, das gelb ist und sticht ist eine Biene. Fälschlicher Weise hört man das sehr oft. Meistens sind es Wespen. Verhält sich die Person ruhig und schlägt nicht nach dem Insekt, wird sie auch nicht gestochen. Nur wenn das Tier sich bedroht fühlt, wehrt es sich. Eine Wespe kann mehrmals stechen. Eine Biene stirbt nach dem ersten Stich.

Erich Schwiderski beendet die Veranstaltung mit den Worten: „Geht es der Biene gut, geht es dem Menschen gut“, und unterstreicht, damit nochmals die Wichtigkeit der Erhaltung der Bienen in und für die Natur.

Martin Kreuzberg

Leise zieht durch mein Gemüt, liebliches Geläute - Klinge kleines Frühlingslied, kling` hinaus ins Weite ... Vetschauer Gesangverein veranstaltet Frühlingskonzert

Jedes Jahr aufs Neue freuen wir uns auf den Frühling, beschert er uns doch immer wieder Gefühle der Glückseligkeit. Wärmende Sonnenstrahlen, blühende Blumen und gut gelaunte Menschen tragen dazu bei. Wir Sängerinnen und Sänger vom Vetschauer Gesangverein wollen auf unsere Weise Frühlingsgefühle wecken - mit Musik. Wir laden Sie ein zum Frühlingskonzert am Sonntag, dem 13. April 2014 um 16.00 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau.

Es erklingen bekannte und neue Frühlingslieder unter Mitwirkung des Vetschauer Kita-Chores unter Leitung von Hannelore Pleger. Mit



Hinblick auf Ostern werden Sie auch geistliche Musik hören. Und natürlich kommt auch die Unterhaltungsmusik mit neuen Titeln nicht zu kurz. Seit Jahresbeginn haben wir in unserem neu-

en Probenraum, im Bürgersaal (Bürgerhaus Vetschau) optimale Bedingungen gefunden. Der Flügel, der sich schon immer im Musiksaal befand, wurde überholt und klingt nun wie neu. Herzlich

chen Dank an die Stadtverwaltung! Als kleines Dankeschön kündigen wir zum Muttertag ein Konzert im Bürgersaal an. Und wenn Sie, liebe Zuhörer auch gerne singen möchten, so laden wir Sie herzlich ein, eine unserer Proben, jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr im Bürgersaal, zu besuchen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Geselligkeit garantieren wir. Herzlich willkommen zu unserem Frühlingskonzert und viel Freude an unserem Repertoire.

Über eine kleine finanzielle Unterstützung unserer Chorarbeit freuen wir uns.

Maria Großmann

Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau e. V.

1. „Festkonzert mit dem Salonorchester Eberswalde“

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt herzlich ein zum Festkonzert mit dem Salonorchester Eberswalde anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vereins am Samstag, 26. April um 19.30 Uhr in die Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau. Eintritt: 10,00 € bzw. 8,00 € ermäßigt im Vorverkauf (Bibliothek Vetschau und Servicebüro Stadtverwaltung Vetschau) und 12,00 € an der Abendkasse.

Mit beschwingten Melodien aus Operette und Musical

möchten wir gemeinsam mit unseren Gästen diesen Abend erleben.

2. „Die Posaune zum Muttertag“

Zu diesem musikalisch-literarischen Programm mit Hellmuth Henneberg und Karsten Noack möchte der Kulturverein Vetschau e. V. zu einem harmonischen Nachmittag mit einem Glas Sekt oder Wein recht herzlich am Sonntag, 11. Mai um 17 Uhr in die Wendisch-Deutsche Doppelkirche einladen.

Eintritt: 8,00 € und ermäßigt 6,00 €.

Zunächst mal sind Hellmuth Henneberg und Karsten Noack Kollegen. Sie begegnen sich fast täglich im Cottbuser rbb-Studio, wo der eine als Journalist und Moderator, der andere als Betriebstechniker und Cutter tätig ist. Und dann kommen Hobbys ins Spiel: Hellmuth Henneberg verbringt viel Zeit mit Büchern, Karsten Noack spielt Posaune ohne Ende! Seit einiger Zeit nun treffen sich die beiden Freunde in ihrer Freizeit und gestalten musikalisch-literarische Programme. Dabei sind internationale Klassiker von „Hello,

Dolly!“ über „Wenn ich einmal reich wär ...“ bis „Schöner Gigolo“, es handelt sich also durchaus um den „bunten Strauß beliebter Melodien“ und zu allem weiß Hellmuth Henneberg augenzwinkernd Geschichten zu erzählen. Eine unterhaltsame Instrumentenkunde gehört stets zu den Programmen, denn die Posaune ist ein vielseitiges Instrument, das „solo“ selten zu erleben ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.*



3.000 Jahre Lausitzer Kultur - Das große Kultur-Event in der Lausitz BronzeZeitGeist: Fest zur Bronzezeit am 1. Mai in der Slawenburg Raddusch

Zu einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie wird am 1. Mai von 10 bis 18 Uhr an die Slawenburg Raddusch eingeladen. Der Eintritt im Festgelände ist frei, für das Museum ist der Eintritt ermäßigt. Damit knüpfen die Veranstalter, die Spreewälder Kulturstiftung und die Slawenburg Raddusch mit ihrem Förderverein an den großen Erfolg im vergangenen Jahr an, wo 4.000 Gäste vom ersten BronzeZeitGeist-Fest begeis-

tert waren. Neben Musik und Unterhaltung gibt es bei den handwerklichen Schauvorführungen und im Museum viel zu entdecken über das Leben der Menschen in der Lausitz vor rund 3.000 Jahren: Bronzegießen, Bearbeitung von Knochen, Horn und Geweih, Töpfern, Fell- und Lederbearbeitung, Bogenschießen, Holzbearbeitung, Hausbau, Herstellung von Daubenschalen aus Holz, Textil- und Glasperlenherstellung sowie

gemeinsames bronzezeitlichen Kochen und Verkosten werden präsentiert.

Einer der Höhepunkte sind auch in diesem Jahr die beeindruckenden Falkner-Vorführungen, die eine lebendige Verbindung schaffen zur Besonderheit des bronzezeitlichen Vogelkultes der Lausitzer Kultur. Für spannende Informationen und Unterhaltung auf der Bühne sorgen Moderator Sven Oswald und seine Gäste. Zu ihnen gehören Sänger und Komponist

Dirk Michaelis mit seinem Hit „Als ich fortging“, Kabarettist Horst Evers oder auch Konrad Küchenmeister, der ganz besonders das junge Publikum auf dem BronzeZeitFest begeistern wird.

Die Museumspädagogik des FV Slawenburg Raddusch präsentiert besondere Angebote an diesem Tag. Mehr Informationen auf www.slawenburg-raddusch.de.

*Dorett Auerswald
auerswald concept gmbh*

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Koßwig

Am Festwochenende 17./18. Mai feiert die Freiwillige Feuerwehr Koßwig ihr 100-jähriges Bestehen.

Programm:

Samstag, den 17. Mai

10.30 Uhr	Treff der Wehren (alte Waage in Koßwig)
11.00 Uhr	Abmarsch/Beginn Festumzug Richtung Sportplatz Koßwig
13.00 Uhr	Stadtfestwochenende/Amtsabschied Stadt Vetschau
16.00 Uhr	Siegerehrung
17.00 Uhr	Gaudiwettkampf
19.00 Uhr	Ehrungen anschl. Disco mit Showeinlage

Sonntag, den 18. Mai

10.30 Uhr - 13.00 Uhr	Musikalischer Frühshoppen mit den Limberger Lindenmusikanten
-----------------------	--

Heiko Jurk

Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

Information zur „Altanschließerthematik“ hier: Beitragsrückerstattung

Sehr geehrte Grundstückseigentümer(in),
sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

sicherlich haben Sie in den letzten Wochen und Monaten aufmerksam die Presseveröffentlichungen zur Thematik der s. g. „Altanschließer“ verfolgt und sich die Frage gestellt: „Gehöre ich auch dazu?“ Um diese Frage zu beantworten, lesen Sie sich bitte nachfolgende Informationen sorgfältig durch.

„Altanschließer“ ist derjenige Grundstückseigentümer, dessen Grundstück am 03.10.1990 an der zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlage des WAC angeschlossen war. Grundstückseigentümer, welche nach dem 03.10.1990 an die öffentliche zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage des WAC erstmalig angeschlossen wurden und einen Beitrag an den WAC gezahlt haben, gehören zur Gruppe der s. g. „Neuanschließer“. Das OVG Berlin-Brandenburg war mit seinem Urteil vom 12.12.2007 der Auffassung, dass mit dem Inkraft-

treten einer rechtswirksamen Beitragssatzung die sachliche Beitragspflicht, auch für die zu DDR-Zeiten an die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage angeschlossenen Grundstücken, erstmals entstanden ist.

Um eine Gleichbehandlung zwischen den „Altanschließern“ und den „Neuanschließern“ zu erreichen, hat die Verbandsversammlung des WAC in ihrer Sitzung am 11.02.2014 beschlossen, dass durch die 100 %ige Rückerstattung der gezahlten Beiträge an die „Neuanschließer“ der Gleichheitsgrundsatz gewahrt wird.

Deshalb erhielt jeder Grundstückseigentümer, welcher zur Gruppe der „Neuanschließer“ zählt, in der 10. Kalenderwoche 2014 ein Informationsschreiben mit Datum vom 03.03.2014. Grundstückseigentümer, welche dieses Schreiben nicht erhalten haben, werden gebeten, sich beim WAC zu melden.

In diesem Schreiben sind alle Angaben zum derzeit betroffenen Flurstück und Grundstückseigentümer, basierend auf den amtlichen

Katasterdaten des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, als auch Informationen zum Beitragsbescheid selbst erhalten. Aufgrund von möglichen Veränderungen zum Flurstück und zum Grundstückseigentümer können die im Informationsschreiben gemachten Angaben von den tatsächlichen abweichen.

Deshalb bitten wir Sie, alle mit der Farbe blau hinterlegten Angaben des Informationsschreibens sorgfältig zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Sind Sie der berechtigte Zahlungsempfänger, so bitten wir Sie um Mitteilung ihrer Bankverbindung, da die Auszahlung des Beitrages ausschließlich bargeldlos und nur für diesen Zweck erfolgt. Die Auszahlung bzw. Rückzahlung des eingezahlten Beitrages erfolgt aus organisatorischen Gründen auf der Grundlage einer Auszahlungsrichtlinie nach der Reihenfolge der Erhebung (Datum des Beitragsbescheides), voraussichtlich am letzten Banktag des jeweiligen Auszahlungsmonats unverzinst, da die gesetzliche

Verjährungsfrist, nach dem 6. Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (6. KAGÄndG) vom 05.12.2013, erst am 31.12.2015 endet. Der jeweilige Auszahlungsmonat ist im Informationsschreiben hinterlegt. Geplante Auszahlungsende ist Juli 2015.

Ein Anspruch auf eine Verzinsung des Rückzahlungsbeitrages besteht generell nicht, da es sich bei der Rückzahlung der Beiträge um eine freiwillige Leistung des WAC handelt.

Dem WAC stand es bis zur Beschlussfassung in der Verbandsversammlung am 11.02.2014 frei, welche Variante zur Umsetzung des Urteils des OVG Berlin-Brandenburg vom 12.12.2007 angewandt werden soll. Im Falle der Beschlussfassung der Verbandsversammlung hinsichtlich Variante 1 wären die s. g. „Altanschließer“ ebenfalls unverzinst nacherhoben worden und die s. g. „Neuanschließer“ hätten ihren gezahlten Beitrag nicht erstattet bekommen.

Die 100 %ige Auszahlung der an den WAC tatsächlich

gezahlten Beiträge erfolgt an den derzeitigen Grundstückseigentümer nach einer Auszahlungsrichtlinie bis zum 31.12.2015 i. V. m. dem 6. Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (6. KAGÄndG) vom 05.12.2013, worin die Festsetzungsverjährung, gem. § 19 Abs. 1, bis

03.10.2000 gehemmt ist und am 31.12.2015 endet. Um die Auszahlung rechtlich sicher vornehmen zu können, genügt die Kopie des Bescheides zur Vorlage beim WAC und /oder die Versicherung an Eides statt, dass Sie berechtigt sind, die Auszahlung entgegen zu nehmen. Sollten mehrere Eigentümer

für ihr Flurstück im Grundbuch eingetragen sein, bitten wir Sie, diese über den Inhalt des Informationsschreibens oder diese Informationen zu unterrichten, da nur der erste im Grundbuch eingetragene Eigentümer dieses Informationsschreiben erhält. Beachten Sie bitte, dass ohne Datum, Unterschrift und bei

unvollständig gemachten Angaben keine Auszahlung erfolgt! Bitte senden Sie das Informationsschreiben im Original vollständig geprüft, mit den nachstehenden Angaben ausgefüllt und unterzeichnet, spätestens 14 Tage nach Erhalt an den WAC zurück.



Auszufüllende Informationen im Informationsbrief:

Angaben zum Zahlungsempfänger/ Grundstückseigentümer

(Fehlende Angaben bitte ergänzen)

IBAN:

BIC:

Institut:

Kontoinhaber:

Debitor:

Kopie des Bescheides Nr. vom liegt bei:

und/oder

Ich, (Name, Vorname)

wohnhaft in

versichere an Eides statt, rechtmäßiger Empfänger des Betrages in Höhe von zu sein:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

.....
Datum Unterschrift Zahlungsempfänger/Grundstückseigentümer

(WICHTIG: ohne Datum, Unterschrift und bei unvollständig gemachten Angaben erfolgt keine Auszahlung)

Sollten Sie Fragen zur schriftlichen Beantwortung haben, helfen wir Ihnen gern unter den Telefonnummern: 03542-8899 -232, -225 und -231 weiter.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

Häufig gestellte Fragen der Kundinnen und Kunden zu den Inhalten des Schreibens „Information zur Altanschieberthematik“:

1. Welche Angaben sollen unter dem Punkt „Debitor“ eingetragen werden?
Antwort: Hier soll die WAC-Kundennummer des Zahlungsempfängers eingetragen werden, sofern Sie eine Kunden-

nummer haben. Diese Kundennummer finden Sie auf der Vorderseite des Anschreibens vor dem Datum, auf Ihrer Rechnung für die Trinkwasserlieferung und/oder dem Gebührenbescheid für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung.

2. Wie soll ich mich verhalten, wenn der Beitragsbescheid nicht mehr in

meinem Besitz bzw. nicht aufzufinden ist?

Antwort: Für diesen Fall besteht die Möglichkeit, die zweite Variante „ich versichere an Eides statt“ anzukreuzen.

3. Wie verhalte ich mich, wenn ich erst nach Beitragserhebung Eigentümer des Grundstückes geworden bin?

Antwort: Bei einem Eigentumswechsel des Grundstückes gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über, wenn im Kaufvertrag nichts genteiliges vermerkt ist. Damit ist der neue Eigentümer berechtigt, die Rückzahlung zu erhalten.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

Sport

Wir suchen dich!

Abteilung Fußball sucht Nachwuchsfußballer

Die SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau e. V. sucht zur Unterstützung der Junioren-Teams von der F-Jugend bis zur B-Jugend talentierte Nachwuchsfußballer.



Bei uns haben Mädchen und Jungen ab 6 Jahren die Möglichkeit Fußball zu spielen. Wir bieten regelmäßiges Fußballtraining unter der Leitung von lizenzierten Trainern. Erfahrene Spieler sind genauso gern gesehen wie Fußballanfänger.

Bei Interesse kommt zu einem **kostenlosen Probetraining** am 16. und 17. April in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Wir erwarten euch in Vetschau am Sportplatz Stradoweg.

Wir freuen uns auf dich.

*SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau e. V.
Abteilung Fußball*

5. VSG-Cup 2014

Volleyballturnier in der Solarsporthalle

Die Spielvereinigung Radusch 1924 e. V. lädt für Samstag, den 26. April nun schon zum fünften Mal zu einem Volleyballturnier für Freizeitmannschaften in die Solarsporthalle des Schulzentrums Dr. Albert-Schweitzer Vetschau, Pestalozzistraße 12 ein. Die Halle ist ab 09:00 Uhr geöffnet. Meldeschluss ist 09:30 Uhr. Die Spiele beginnen um 10:00 Uhr. Den Spielmodus legen wir in Abhängigkeit der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften direkt vor dem Turnier fest. Die Startgebühr beträgt 15,- €. Für einen Imbiss und Getränke wird selbstverständlich gesorgt.

Mannschaftsmeldungen bitte bis zum 19. April per E-Mail an mh-spvvgg1924@email.de oder telefonisch an 0157 86849650.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und verbleiben mit sportlichem Gruß.

*Matthias Hantscher
Vorstand SpVgg.
Radusch 1924 e. V.*



Vetschauer Kraftsportler erfolgreich bei Landesmeisterschaft

Austragungsort der diesjährigen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften in der Disziplin Bankdrücken war Berlin.

Unter den 85 Athleten waren auch zwei aus dem Fitnesscenter Stoppa. So startete Kathrin Böttcher bei den Frauen in der Körpergewichtsklasse 63 bis 72 kg mit einem Körpergewicht von 64,3 kg. Sie begann ihren Wettkampf erfolgreich mit 80 kg im ersten Versuch und steigerte auf 87,5 kg. Leider konnte Kathrin diese Last im zweiten und dritten Versuch nicht zur Hochstrecke

bringen. Somit gingen 80 kg in die Wertung und Kathrin wurde Zweite.

Bei den Senioren der Altersklasse II (50. – 60. Lebensjahr) ging Lutz Stoppa in der Körpergewichtsklasse über 120 kg an den Start. Er startete mit lockeren 170 kg im ersten Versuch und steigerte im zweiten auf 180 kg. Im dritten Versuch ließ er 182,5 kg auflegen. Diese waren aber etwas zu schwer. Somit gingen 180 kg in die Wertung. Das bedeutete für Lutz am Ende ebenfalls Silber.

Jörg Stoppa



Lutz Stoppa und Kathrin Böttcher.

FRÖHE OSTERN



Wissenswertes

Kindertanzen in Vetschau

Was tanzen wir: Ballett, Moderne Tänze, Jazz und vieles mehr in der Kita Sonnenkärer immer dienstags. Vorschulkinder treffen sich um 14.30 Uhr, Schulkinder um 15 Uhr. Eventuell wird es für die Schulkinder ein Shuttle

von der Schule zum tanzen geben. Bei Interesse bitte melden bei: Marika Berger, Tel.: 0163 3799593, mehr Infos auf www.marikas-kindertanzakademie.jimdo.com.

Marika Berger



Ferienlager im Erzgebirge versprechen Spaß und Abenteuer

Für die kommenden Sommerferien hat die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ ein bunt gemischtes und erlebnisreiches Programm aus Spiel und Abenteuer in der Natur parat. Spaß bei Sport und Wettbewerben mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern kommen dabei nicht zu kurz. Der Besuch des Erlebnisbades in Mulda mit 80 m Rutsche und ein Ausflug in das Erzgebirge sind ebenso dabei wie ein Kinoabend, eine selbst gestaltete Disco,

Kinderbackstube, Kreatives Gestalten mit Naturstoffen, Erleben einer Sommernacht am Lagerfeuer und noch einiges mehr.

Die Übernachtung erfolgt im festen Haus, der „Grünen Schule grenzenlos“. Die Ferienlager finden in allen sächsischen Sommerferienwochen statt.

Information und Anmeldung unter: www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Telefon 037320 8017-0.

*Christoph Weidendorfer
Grüne Schule grenzenlos e. V.*



Mit einem neuen Natur-Spielplatz punktet die Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“. Der anspruchsvolle Parcours wird sicher auch für die Ferienkinder in den Sommerferien ein beliebter Treff und Anziehungspunkt sein.

Taschengeld: Elternbrief 44: 7 Jahre, 6 Monate

Diskutiert Ihr Kind schon mit Ihnen über die Höhe seines Taschengeldes? Womöglich vergleicht es auch schon – wie viel bekommt Teresa, wie viel bekomme ich? Es ist nicht damit getan, einen Betrag festzusetzen – oft wird auch darum gestritten, welche Dinge denn nun vom Taschengeld zu kaufen sind: Auch die Tüte Popcorn im Kino? Oder soll Mama dafür nochmal extra in die Tasche greifen? Eine einfache Regel wäre: für jedes Schuljahr einen Euro – ein Erstklässler einen Euro pro Woche, ein Zweitklässler zwei und so immer weiter. Allerdings ist das auf Dauer eine Menge Geld, vor allem wenn Sie zwei oder mehr Kinder haben. Wenn Sie andererseits den Betrag zu niedrig ansetzen, kann das Kind den Umgang mit Geld

nur schwer erlernen: von Cent-Beträgen kann es sich so gut wie nichts kaufen, und von einem Zweitklässler ist es viel verlangt, dass er vier Wochen lang spart, um sich einen Leuchtstift für zwei Euro zu kaufen – oder sechs Wochen für das Mickey-Mouse-Heft mit der coolen Detektiv-Brille. Es kann günstiger sein, den Betrag höher anzusetzen und das Kind dann auch das Eis zwischendurch davon bezahlen zu lassen. Wichtig: Wenn sich Ihr Kind von Ihnen Geld leiht – „nächste Woche kriegst du es zurück“ –, nehmen Sie es beim Wort! Es soll das Thema Geld ja ernst nehmen und nicht denken: Ach, Papa vergisst das schon ...

Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief zu den Themen: „Taschengeld“, „Das Klima



in der Klasse“, „Tipps für den Elternabend“, „Ihr Kind wird selbstständiger“, „Kann man Siebenjährige abends allein lassen?“, „Ordnung halten“, „Wenn es mit dem Lernen nicht so klappt“ und „Wie Eltern ihr Kind unterstützen können“. Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue

Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg*

Beim Frühlingsfest sind wieder Traktoren gefragt

4. Treckertreffen in Calau

Am 3. Mai steigt das Frühlingsfest auf dem Gelände des Calauer Futtermittel- und Bauernmarktes. Ab 10 Uhr können sich alle Besucher nicht nur auf ein abwechslungsreiches Fest für die ganze Familie freuen. Neben einem bunten Programm steht das 4. Treckertreffen auf dem Veranstaltungsplan. Hierbei konnten die Besucher in den letzten Jahren so manche motorisierte Rarität bestaunen. Ob kleiner Rasentraktor oder großes landwirtschaftliches Gefährt – auch beim diesjährigen Frühlingsfest kann sich jeder anmelden und seinen Traktor präsentieren. „Wir freuen uns auf Traktoren jeder Art, von historisch bis modern, vom Liebhaberstück bis zum Eigenbau. Nicht nur die Gefährte an sich sind gefragt, originelle und ausgefallene



Gestaltung ist ausdrücklich gewünscht – wir freuen uns über jede gute Idee“, so Helmut Richter, Geschäftsführer der Bäuerlichen Produktionsgemeinschaft Calau GmbH. Höhepunkt ist am Mittag die Treckerparade, bei der alle Maschinen präsentiert werden. Angeführt wird der Zug von den Maskott-

chen des Calauer Futtermittel- und Bauernmarktes Bauer Karle und Küken Finchen. Alle Besucher haben wie in jedem Jahr die Möglichkeit per Stimmzettel ihren „Schönsten Traktor“ zu wählen. Die Prämierung erfolgt gegen 13:45 Uhr. „Die Besucher können sich zudem auf eine große Auswahl von

Produkten aus biologischem Anbau, die Schlemmermeile unter anderem mit Hausgeschlachtetem, Holzofenbrot, selbst gebackenem Kuchen und Räucherfisch sowie einen Kleintiermarkt und Blasmusik freuen“, sagt Organisator Markus Lein. Auf die jüngsten Gäste wartet ein Streichelzoo mit Tieren vom Bauernhof, Reiten, Trecker fahren, Kinderschminken und Hüpfburg. Der Eintritt für das Frühlingsfest ist frei.

Anmeldungen für das Treckertreffen sind bis zum 2. Mai telefonisch unter 03541 712495 oder per Fax unter: 03541 2713 möglich.

*Andrea Grahn
cucumber media –
Kommunikationsagentur*

Ostern auf Schloss Lübbenau

Ein Osterkonzert im Salon und viele kulinarische Osterüberraschungen

Das Osterwochenende vom 18. bis 21. April wird im Lübbenauer Schlossensemble kulinarisch und musikalisch gefeiert.

Am Abend des Ostersonntags laden die Schlossgeister zu einem klassischen Liederabend in den Salon. Unter dem Motto „Liebe schwärmt auf allen Wegen“ präsentieren Opern- und Konzertsängerin Marianne Doren-Goedhardt und Pianist Richard E. Doren Liedgut von Schubert, Grieg, Chopin, Brahms und vielen anderen.

„Wir werden im Rahmen unseres Osterkonzertes zwei Meister ihres Fachs willkommen heißen. Marianne Doren-Goedhardt weist als Altistin eine rege Konzerttätigkeit in Europa und den USA auf.

Darüber hinaus verfügt sie über ein breites Repertoire in den Bereichen Oper, Oratorium, Lied und absolvierte zahlreiche Rundfunkaufnahmen. Der Abend wird ebenso kulinarisch ein Erlebnis. Das Osterkonzert können unsere Gäste in Kombination mit einem 3-Gänge Menü vor dem Konzert genießen“, sagt Birgit Tanner, Hotelleiterin von Schloss Lübbenau.

Auf Genuss und Gaumenfreuden können sich die Gäste auf Schloss Lübbenau das ganze Osterwochenende freuen. „Zum Osterfest hat sich unser Küchenchef Dirk Lehmann wieder spannende Kreationen und originelle Kombinationen ausgedacht. Die Besucher können sich auf das Karfreitagsmenü,

das Osterbuffet zur Mittagszeit am Ostersonntag und ein besonderes Ostermenü in drei Gängen freuen. Dabei werden so feine Sachen wie ‚Osterei im Schinkenmantel‘, natürlich ein Osterlamm oder an Karfreitag eine edle Fischauswahl geboten“, sagt Birgit Tanner, Hotelleiterin von Schloss Lübbenau.

Vom 18. bis 21. April steht im Wellnessbereich im Schlossgewölbe zudem ein echtes „Wellness-Osterei“ auf dem Entspannungsplan.

„Unser Wellnessschlossgeist Julia Setzkorn hat sich das Osterwochenende zum Anlass und eine Edelstein-Massage ins Programm genommen.

Je nach Auswahl des Edelsteins hilft sie, Muskelver-

spannungen zu lösen, die Durchblutung anzuregen oder die Vitalität zu steigern – das bewirkt einen Energiefluss in den Energiezentren und hilft, Entspannungsblockaden aufzulösen. So kann man voller Energie in den Frühling starten“, erklärt Birgit Tanner.

Tickets für das Osterkonzert erhalten interessierte Gäste unter Telefon 03542 8730 oder per E-Mail info@schloss-luebbenau.de. Weitere Informationen zum Konzert, den Oster-Highlights und dem Wellness-Osterei sind auf der Homepage www.schloss-luebbenau.de zu finden.

*Andrea Grahn
cucumber media*

Schloss Lübbenau gewinnt Brandenburger Tourismuspreis

Der Brandenburger Tourismuspreis geht in diesem Jahr nach Lübbenau in den Spreewald. Schloss Lübbenau wurde mit dem 1. Platz des renommierten Tourismuspreises geehrt. Die Verleihung fand am 7. März im Rahmen der ITB in Berlin statt. Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers überreichte den Preis an die Spreewälder. Das „Erlebnisreich Schloss Lübbenau“ überzeugte die Fachleute. „Ein stimmiges Gesamterlebnis inmitten der Natur- und Kulturlandschaft des UNESCO Biosphärenreservates Spreewald: Das Erlebnisreich Schloss Lübbenau spiegelt die Essenz der Marke Brandenburg überzeugend wider. Alle drei für Brandenburg entscheidenden Markenkernwerte (beruhigend - natürlich - kultiviert) werden optimal abgebildet“, lautete die Bewertung der Jury.

Schloss Lübbenau hatte sich als „Erlebnisreich mit einem Winter voller Ideen“ beworben. „Wir bemühen uns seit Jahren darum, den Winter als Erlebnis- und Urlaubszeit zu beleben. Es steckt viel Arbeit in der Erschließung des Winters, aber auch viel Potential. Auf Schloss Lübbenau im Spreewald können die Gäste diese besondere Zeit des Jahres mit speziell darauf abgestimmten Wintererlebnissen – Winterarrangements sowie ausgewählten kulinarischen und



kulturellen Höhepunkten – erleben. Der Preis bestärkt uns in unseren Bemühungen und er ist zugleich eine besondere Anerkennung für unsere unermüdlich arbeitenden Schlossgeister“, sagte Rochus Graf zu Lynar, Geschäftsführer von Schloss Lübbenau, am Abend der Verleihung. „Wir haben Angebote geschaffen, recherchiert, welche Gäste den Winter im Spreewald besuchen, welche Angebote Sinn machen und ankommen, welche Dinge fehlen“, ergänzt Hotelleiterin Birgit Tanner. „2011 haben wir den Winter unter dem Titel ‚So schön wird der Winter‘ mit Veranstaltungen, kulinarischen Angeboten und entsprechenden Übernachtungen besetzt. Von Seiten der Gäste gab es viel Lob und Anregungen, die wir in die Optimierung bestehender und die Entwicklung von neuen Angeboten integrierten. Service-Qualität

und Qualitätsmanagement spielen auf Schloss Lübbenau seit vielen Jahren eine übergeordnete Rolle. Ein stetiger Erfahrungsaustausch mit Mitarbeitern und Partnern sowie Befragungen der Gäste werden in die Weiterentwicklung mit einbezogen. Seit dem Winter 2013/14 präsentiert sich Schloss Lübbenau mit dem ‚Winter voller Ideen‘. Zum Winter auf Schloss Lübbenau gehören unter anderem besondere Übernachtungsangebote, Winterarrangements und das Silvesterarrangement, Wellness-Specials, zahlreiche Veranstaltungen wie die „Lesung mit den Schlossgeistern“ oder der „Swingladen“ sowie kulinarische Events wie das Weihnachtskabarett, Krimidinner, Sonntagsbraten oder die „Teezeit im Salon“. „Stets eingebunden ist unsere einmalige Region, die die Grundlage für diese vielfältigen Wintererlebnisse bildet.

Die Entwicklung des Winters in den letzten Jahren zeigt, dass sich die Investition von Zeit und Kraft gelohnt haben. Die stetige Steigerung der Gästezahlen und die Gästemeinungen belegen das. Die Gäste lieben den Winter im Spreewald mit all seinen Facetten. Um diese zu beleben, arbeiten die Touristinformation, viele touristische Leistungsträger und die Stadt Lübbenau an der Schaffung von weiteren Angeboten. In allen Bereichen Lübbenaus sind deutlich positive Tendenzen erkennbar. Die Touristinformation war es auch, die uns für diesen Preis vorgeschlagen hat. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön. Die Auszeichnung ist nicht nur Anerkennung für unser Haus. Sie steht dafür, dass wir uns gemeinsam auf dem richtigen Weg befinden, dem Gast den Winter im Spreewald genauso einmalig zu präsentieren, wie den Sommer“, so Birgit Tanner.

Neben Schloss Lübbenau wurden außerdem der Storchclub Rühstädt e. V. mit dem Rühstädter Storchfeierabend mit dem 2. Platz und der Tourismusverband Seenland Oder-Spree e. V. mit der Radtour „Adler trifft Zander“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Andrea Grahn
cucumber media –
Kommunikationsagentur

**Wir bringen Farbe
ins Leben.**

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 12.04.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

17.00 Uhr Hl. Beicht in Vetschau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Palmsonntag, den 13.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Gründonnerstag, den 17.04.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Lübbenau

Karfreitag, den 18.04.

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu in Lübbenau

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu in Vetschau

Karsamstag, den 19.04.

21.00 Uhr Feier der Osternacht in Calau

Anschl. Agape

Ostersonntag, den 20.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.00 Uhr Hochamt in Vetschau

10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

Ostermontag, den 21.04.

10.00 Uhr Gottesdienst in Calau – Zu Gast ist die ev. Gemeinde

Anschl. Agape

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 26.04.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Weißer Sonntag, den 27.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 03.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 04.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Lübbenau

Samstag, den 10.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 11.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

15.00 Uhr Große Maiandacht in Vetschau

Anschl. Gemeinsames Kaffeetrinken

Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-tägig (08.05.)

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15. - 16.45 Uhr 14-tägig (15.05.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr 14-tägig (13.05.)

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

Erstkommunionfahrt:

04. - 06.04. nach Neuhausen

Erstkommunionkurs:

Samstag, 12.04. und 10.05., 9.30 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Erstkommunion:

Sonntag, 18.05., 10.30 Uhr in Vetschau

Kleinkindstunde:

Samstag, 03.05., 9.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag:

Samstag, 12.04., 10.00 - 12.00 Uhr in Calau

Jugendtreff:

jeden Freitag 18.00 Uhr in Lübbenau

Seniorenausflug:

nach Königsstein am Mittwoch, 21.05. Kartenverkauf im Pfarrbüro

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

April

Sonntag, 13.04.

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Mittwoch, 16.04.

19.00 Uhr Passionsandacht

Donnerstag, 17.04.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag
(im Gemeindesaal)

Karfreitag, 18.04.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Ostersonntag, 20.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
mit dem Ökumenischen Chor

Ostermontag, 21.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

14.00 Uhr „Kleine Ostern“

Treffen der Frauengruppen

Dienstag, 29.04.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mai

Sonntag, 04.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Kindergottesdienst

Montag, 05.05.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Sonntag, 11.05.

10.00 Uhr Festlicher Konfirmationsgottesdienst

Konfirmandenunterricht:

Montag 17.00 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag

18.00 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre

Donnerstag

15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag

14.00 Uhr (1. - 2. Klasse)
(Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“
(Gemeindehaus)Eltern-Kind-Kreis:

mittwochs

16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch

19.30 Uhr

„Goldene Konfirmation“**am Sonntag, dem 25. August 2014**Die Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1963 und 1964 sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum am **Sonntag, dem 25. August 2014** um 10 Uhr im festlichem Gottesdienst zu begehen.**Mit einem Mittagessen, einer Kahnfahrt und dem Kaffeetrinken wird der gemeinsame Tag seine Fortsetzung finden.****Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an!**

Nicht bei allen kennen wir Adresse, Aufenthaltsort oder heutigen Namen.

Wenn Sie Adressen anderer kennen oder in Erfahrung bringen können, dann informieren Sie diese bitte und geben uns entsprechenden Hinweis.

Tel: 035433 2054 (Pfarramt) oder 035433 598538 (Kirchenbüro)Diejenigen, deren Adresse uns bekannt geworden ist, erhalten im Zeitraum März/April ein Schreiben, mit der Bitte um schriftliche Anmeldung und mit näheren Informationen. Wer in den Jahren 1963/64 **an einem anderen Ort konfirmiert wurde**, kann nach Anmeldung ebenfalls hier in Vetschau teilnehmen.**Große Geschichte und ein Vetschauer mittendrin – Teil 6****Eine Historische Abhandlung in mehreren Teilen**

Viele Kaschauer betrachteten Bocatius' Flucht aus dem Kerker als unehrenhaft und die Übernahme der Botschaftsreise zu den deutschen Kurfürsten als schuldhaftes Vergehen. Als Bocatius zwei Jahre nach seiner Rückkehr als einfacher Lehrer unterrichten durfte, fand er nicht wie früher eine Anerkennung in der Bevölkerung. Erst als die Synodalen der fünf königlichen Freistädte Oberungarns seine Schuld durch die ihm von Bocskay aufgetragene Legationsreise verneinten, trug ihm der Senat wieder eine Ratsmitgliedschaft an. Nach nur 2 1/2 Jahren erklärte der damals neunundvierzigjährige Bocatius (12. Nov. 1618), dass er aus Altersgründen den Schuldienst quittieren wolle. Ob dies der tatsächliche Grund war, ist allerdings fraglich, denn schon 1619 trat Bocatius in Bethlens Dienste und wurde von ihm zum Geheimrat und Aufseher der fürstlichen Bibliothek am Hof im siebenbürgischen Karlsburg-Gyulaféher-vár-Al-

ba Julia ernannt. Dieser Hof war schon zu dieser Zeit ein berühmtes Kulturzentrum, an das der Fürst Musiker, Maler und Dichter aus dem In- und Ausland holte. Bocatius als ein poeta laureatus wird Bethlen als eine besondere Zierde seines Hofes wie auch als fähigen Kopf mit diplomatischen Fähigkeiten angesehen haben. Nach Bethlens Plänen sollte Bocatius nicht nur Hofbibliothekar, sondern auch sein Historiograph sein. Sein Vorgänger István Szamoközi war 1612 im Alter von 47 Jahren (1570 - 1612) gestorben. Er hatte als Archivar am Karlsburger-Gyulaféher-vár Hof gearbeitet, bevor ihn Bocskay zu seinem Hofhistoriographen ernannt hatte. Von Szamosközi stammt sehr wahrscheinlich eine 353 Blatt zählende Handschrift, die unlängst für rund 125.000 € den Besitzer gewechselt hat. Ihr Titel lautete: *Den Hungerischen Aufstandt betreffent wie derselbe wider verglichen und Hernach bey desselben nit haltung, die sachen*

von Neuem zu Preßburg mit denen Unierten Landen abgehandlet Die Darstellung der Geschehnisse nach Bocskays Tod sollte nun nach Ansicht Bethlens von Bocatius geschrieben werden. Als Bocatius in Bethlens Dienste trat, war wenige Monate zuvor - am 23. Mai 1618 - der Prager Fenstersturz zum Zündfunken neuer kriegerischer Auseinandersetzungen geworden. Im Sommer hatten sich auch die schlesischen Stände der konföderierten antihabsburgischen *Confoederatia Bohemica angeschlossen*. Auch die Ober- und Niederlausitz sowie die ober- und niederösterreichischen Stände waren der antikaiserlichen Konföderation beigetreten. Gabriel Bethlen unterzeichnete sie am 20. August 1618. Da er die Ausdehnung seiner Einflussphäre anstrebte, bot sie ihm die Chance, nicht weiter nur am Rande der europäischen Geschichte und Geschehnisse zu stehen. Im Januar 1620 ließ sich Bethlen zum Fürsten Ungarns wäh-

len, schloss mit den Böhmen einen Beistandspakt ab und kündigte den Waffenstillstand mit dem Kaiser auf. Im Juli 1620 fand in Neusohlbanska Bystrica ein Landtag statt, auf dem sich Bethlen, wie er bereits ein Jahr zuvor angekündigt hatte, zum ungarischen König wählen liess. Johannes Bocatius kam auf diesem Landtag eine besondere Rolle zu. Er richtete für die Vertreter der schlesischen und österreichischen Stände ein Gastmahl aus und begrüßte die Gäste mit einem lateinischen Gedicht, in dem er alle Vertreter namentlich nannte. Sein 18jähriger Sohn Melchior trug den Anwesenden ein Gedicht seines Vaters vor. In einem nach Breslau an Dr. med. Caspar Cunrad gesandten Brief unterzeichnete sich Bocatius nach der Wahl Bethlens zum ungarischen König stolz mit seinem neuen Titel *Historicus regius*.

Fortsetzung folgt ...Von Dr. Doris Teichmann,
Berlin



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

April 2014 bis Mai 2014

Amt Altdöbern

Einladung zum Frühlingskonzert

Der Frauenchor »Viva la musica« Altdöbern e. V. lädt alle Freunde der Chormusik zu seinem 17. Frühlingskonzert recht herzlich ein.

Wann: 27. April 2014, um 17:00 Uhr
Wo: Schützenhaus Altdöbern

Es besteht die Möglichkeit, vor dem Konzert ab 15:00 Uhr im Schützenhaus Kaffee und Kuchen einzunehmen.

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Frauenchor »Viva la musica« Altdöbern e. V.

Veranstaltungen 2014 - Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Bei Rückfragen: Frau Donat, Tel. 035324 305-16 oder
claudia.donat@lugv.brandenburg.de

April und Mai: jeden Samstag und Sonntag

Wozu braucht die Gans einen Schirm?

Vogelbeobachtung mit den Rangern

Auf der Insel im Stoßdorfer See wachsen in jedem Jahr dutzende Graugänse heran, mehr als anderswo im Naturpark - dank eines einzigartigen großen Schutzschirms. Er ist weiß und laut. Wer mehr darüber wissen will, sollte gemeinsam mit einem Ranger die Gänse beim Brüten oder Führen der Gössel beobachten. Vom gegenüber liegenden Ufer kann man mit dem Spektiv den Vögeln fast in die Nester gucken. Nach Möglichkeit sollte ein Fernglas mitgebracht werden.

Treff: 17:00 Uhr, Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees
Anfahrt über Luckau OT Egsdorf oder Stöbritz, den Schildern »Vogelinsel« folgen
Info: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050

Ostersonntag, 20. April 2014

Durch die Höllenberge

Ranger-Fußwanderung durch abwechslungsreiche Wälder. Von den Höllenbergen bietet sich ein weiter Blick ins Luckauer Becken. Dann führt die Tour steil hinab in den Talkessel, wo viele Quellen kleine Moore und Bäche speisen. Auf einer Waldlichtung sind Weideschweine, Schafe und Ziegen zu sehen. Durch ein reizvolles Tal geht es wieder hinauf zum Höllberghof.

Treff: 14:30 Uhr, Kassenhäuschen des Freilichtmuseums Höllberghof Langengrassau

Dauer/Distanz: bis ca. 16:00 Uhr/2,5 km

Hinweis: Festes Schuhwerk erforderlich.

Info: Naturwacht, Tel. 035324 308078

Sonntag, 27. April 2014

Kunst und Natur rund um Altdöbern

Ranger-Fußwanderung vom Altdöberner Schloss durch den Landschaftspark zum jungen Bergbausee mit fantastischen Landschaftseindrücken. An der Strecke sind eine Fülle an Baum- und Straucharten zu entdecken und bei guten Bedingungen ein vielstimmiges Singvogelkonzert zu erleben. Die Wanderung endet an der restaurierten Orangerie im Französischen Garten des Schlossparks. Dort kann im Anschluss eingekehrt werden.

Treff: 10:00 Uhr, Schlosspark-Eingang am Markt in Altdöbern

Dauer/Distanz: bis ca. 15:00 Uhr/10 km

Hinweis: Verpflegung mitbringen

Info: Naturwacht, Tel. 0170 7926946

Mittwoch, 1. Mai 2014

Tag der Natur

Großes Maifest

Das Familienfest rankt sich um Tier- und Pflanzenarten des Jahres. Viele Akteure vermitteln unterhaltsam Interessantes zu den verschiedenen Wild- und Nutztieren, Wild- und Kulturpflanzen. Ein Falkner präsentiert die Flugkünste seiner Greifvögel. Ein Handwerker- und Bauernmarkt verführt zum Stöbern. Auf der Pflanzentauschbörse werden Stauden und Gärtner Tipps weitergegeben. Der Maibaum wird aufgestellt - begleitet von Folklore und Trachtentänzen. Ein Puppenspieler verzaubert wohl nicht nur Kinder. Für Bewegung sorgt der Höllberglauf.

Ort: 10:00 - 17:00 Uhr, Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau

Preis: 4 €, Kinder 2 €

Info: Höllberghof, Tel. 035454 7405

Samstag, 3. Mai 2014

Brandenburger Konzertfrühling

Abendstund - im Wald geht's rund

Ranger-Fußwanderung durch den Görldorfer Wald.

Wenn sich der Tag dem Ende zuneigt, legen sich noch einmal viele Tierarten akustisch so richtig ins Zeug - vornehmlich um ihre Reviere abzustocken und das weibliche Geschlecht zu umgarnen: Vögel singen und Grillen zirpen. Mit der Rangerin wird den mannigfaltigen Geräuschen im Wald auf den Grund gegangen. Ziel der Tour ist ein Gewässer, in dem





sich Kröten, Frösche und Molche im Paarungsrausch tummeln - und gut beobachtet werden können.

Treff: 19:00 Uhr, Parkplatz am Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

Dauer/Distanz: bis ca. 22:00 Uhr/5 km

Hinweis: Wetterfeste Kleidung und Taschenlampe erforderlich. Gummistiefel und ein Fernglas sind von Vorteil.

Info: Naturwacht, Tel. 0175 7213054

Samstag, 4. Mai 2014

Brandenburger Konzertfrühling Mehr als Trällern, Zirpen, Flöten

Ranger-Vogelstimmenwanderung im Schlosspark Sonnewalde: Beim kurzen Spaziergang auf bequemen Wegen durch den ergrünenden Park werden Singvogel-Männer belauscht. Die Rangerin enthüllt, welches Lied zu welchem Sänger gehört, wie die Vögel leben und welche Eigenarten sie haben.

Treff: 9:00 Uhr, Vorderschloss Sonnewalde

Hinweis: Nach Möglichkeit Fernglas mitbringen. Die Tour ist bedingt barrierefrei.

Dauer/Distanz: bis ca. 12:00 Uhr/2 km

Info: Naturwacht, Tel. 0175 7213054

Sonntag, 18. Mai 2014

Ranger-ErlebnisTour:

Teufliche Berge und himmlische Täler

Die Fußwanderung durch beeindruckende Landschaften gewährt Einblicke in das Leben der ländlichen Bevölkerung im 18. Jahrhundert. Durch eine reich strukturierte Agrarlandschaft und typische Kiefernwälder geht es zum Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau. Das Hofensemble wird besichtigt und die Sonnenterrasse zur Mittagsrast genutzt. Der Rückweg führt über die Höllenberge und durch eindrucksvolle Täler nach Uckro. Im Land- und Erlebnismuseum auf einem alten Bauernhof kann bäuerliche Backkunst genossen werden.

Treff: 10:00 Uhr, Bahnhof Luckau-Uckro

Dauer/Distanz: bis ca. 17:00 Uhr/10 km

Preis: Erwachsene 15 € (10 € Gebühr Naturwacht/5 € Eintrittsgelder Museen); Kinder bis 17 Jahre 6 €; Verpflegung auf eigene Rechnung

Hinweis: Festes Schuhwerk, Getränke und evtl. Proviant mitbringen. Fernglas ist von Vorteil.

Anmeldung bis 15.05.2014: Naturwacht, Tel. 035324 308078

Amt Burg (Spreewald)

12./19. April 2014, 14:00 Uhr

Sorbisches Ostereierverziern für jedermann

Dissen, Heimatmuseum

16. April 2014, 19:00 Uhr

Sorbisches Ostereierverziern nur für Erwachsene

Dissen, Heimatmuseum

18. - 19. April 2014, 11:00 - 17:00 Uhr

Osterwerkstatt - sorbischwa/wendisches Brauchtum, Ostereierverziern in verschiedenen Techniken zum Anschauen und Mitmachen, Filzen & Glasmosaik legen, Eintritt frei

Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

18. April 2014, 16:00 Uhr

Ostersingen mit dem Chor «Luzyca»

Dissen, Evangelische Kirche

20. April 2014, 09:30 Uhr

Sorbischer/wendischer Kirchgang

Familiengottesdienst mit Osterblasen und Ostersingen mit der Chorgemeinschaft Concordia, der Heimat- und Trachtenverein in Kirchgangstrachten Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

20. April 2014, 14:00 - 17:00 Uhr

Familiennachmittag zu Ostern - mit den Spreetaler Blasmusikanten, dem Osterhasen, Märchen mit Braxas-A und Basteln Burg (Spreewald), Festplatz

20./21. April 2014, 13:00 - 17:00 Uhr

Schauvorführung: Malen sorbischer Ostereier

Burg (Spreewald), Heimatstube

25. - 27. April 2014

12. Spreewald-Marathon für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer; www.SpreewaldMarathon.de Burg (Spreewald), Gesamtschule

30. April 2014, 18:00 Uhr

Maibaumaufstellen mit «Elektra 68», der Burger Feuerwehr und der Domowina-Jugend Burg (Spreewald), Festplatz

3. Mai 2014, 14:30 - 18:00 Uhr

Blasmusikfest mit den Original Lausitzer Blasmusikanten und Gästen (Eintritt frei) Burg (Spreewald), Festplatz

4. Mai 2014, 10:00 - 18:00 Uhr

Saisoneröffnung im Arznei- und Gewürzpflanzengarten

Burg (Spreewald), Schloßberghof, Byhleguher Straße 17

Stadt Calau

6. April 2014, 14:00 Uhr

Kirchturmführung

16. April 2014, 10:00 Uhr

Ostern im Calauer Info-Punkt

Die Lübbenauer Hobbykünstlerin Barbara Fix verziert Ostereier in alter sorbischer Technik. Sie zeigt und erklärt Wachs- und Batiktechniken. Der Info-Punkt lädt zum Zuschauen ein.

17. April 2014, 17:00 Uhr

Calauer Osterfeuer auf dem Gelände des Calauer Schützenvereins

19. April 2014, 19:00 Uhr

Osterfeuer auf dem alten Sportplatz in Groß Mehßow





26. April 2014, 8:00 Uhr

7. Schusterjungenpokal auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz.
In 3 Disziplinen wird um den Wanderpokal gekämpft.

30. April 2014, 20:00 Uhr

Brunnen- und Maibaumfest mit Livemusik, Imbissversorgung und Bar
rund um den Calauer Maibaum auf dem Marktplatz

3. Mai 2014, 10:00 Uhr

Frühlingsfest auf dem Calauer Futtermittel- und Bauernmarkt mit regi-
onalen Produkten, einer Schlemmermeile und buntem Programm mit
Blasmusik

Gemeinde Heideblick

20. April 2014, ab 10:00 Uhr

Saisonaufakt im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau
Frühlingserwachen mit Blasmusik und Ostertanz im Festzelt, Eiersuche
mit Hase „Lucki“, Ostereierwalen, sorbische Ostereiermaler, Osterwan-
derung, Osterreiten und Frühlingsmarkt

Gemeinde Märkische Heide

18. April 2014, 12:00 Uhr

Fischessen am Karfreitag in Groß Leuthen
Seefische, Meeresfische und Krustentiere ...
Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“

18. April 2014, 12:00 Uhr

Traditionelles Fischessen in Pretschen
Wir bitten um Tischreservierung!
Gasthaus Döring

20. & 21. April 2014, 12:00 Uhr

Ostermenü in Groß Leuthen
mit Lammspezialitäten, Spargelgerichte, ...
Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“

20. & 21. April 2014, 12:00 Uhr

Ostermenü in Pretschen
„Leckerer vom Lamm und Galloway“
Wir bitten um Tischreservierung!
Gasthaus Döring

1. Mai 2014, 11:00 Uhr

11. Mai- und Blasmusikfest in Pretschen
mit den »Spreetaler Blasmusikanten« & »Spreewälder Jungs«, Fisches-
sen, Maibaum aufstellen mit Bändertanz, Kindertanzgruppe, ... u. v. m.

Stadt Lübben (Spreewald)

19. April 2014, 11:00 - 18:00 Uhr

Ostern auf der Schlossinsel

Buntes Bühnenprogramm, Traditionelles Waleien, Zuschauen und Mit-
machen in der Ostereierwerkstatt und Trödelmarkt (10:00 - 18:00 Uhr)
Ort: Schlossinsel Lübben
Infos: www.luebben.de

25. April 2014, 18:00 Uhr

Romantische Abendkahnfahrt mit Spreewälder Abendbrot zum 12. Spreewaldmarathon

Ein deftiges Abendbrot an Bord mit Schnitzeln, Buletten, Schmalzstullen
und natürlich Spreewaldgurken stärkt für die sportlichen Herausforde-
rungen des nächsten Tages.
Ort: Abfahrt: SpreeLagune
Infos: www.spreewaldmarathon.de

26. April 2014, 8:00 Uhr

12. Spreewaldmarathon

Ort: Schlossinsel Lübben
Infos: www.spreewaldmarathon.de

5. - 11. Mai 2014

Paul-Gerhardt-Woche

Ort: Paul-Gerhardt-Gemeinde
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

8. Mai 2014 Vormittag & Abend

„Wolfsliebe“ - Mit Rike Reiniger aus Berlin

In poetischer Sprache variiert die Autorin das uralte und stets aktuelle
Thema von Liebe, Vertrauen, Verantwortung und Verrat.
Sie beschreibt einfühlsam das Leben des Rudels in einer außergewöhn-
lichen Konstellation.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

8. - 11. Mai 2014

Variete-Zirkus Roy

Ort: Festplatz Majoransheide

9. Mai 2014, 19:30 - 21:30 Uhr

Streifzug durch die schönsten Nachtigallenreviere Lübbens

Ein poetisch-unterhaltsamer und fachlich-interessanter Streifzug durch
die schönsten Nachtigallenreviere Lübbens.
Schon zur Tradition geworden ist die kleine Wanderung vom mystischen
und etwas geheimnisvollen Lübbener Hain bis zum geschichtsträchti-
gen Burglehn, wobei die Teilnehmer stets dem romantischen Gesang
der Nachtigallen lauschen werden.
Die fachkundige Leitung übernimmt an diesem Abend Annett Schäfer
vom Biosphärenreservat Spreewald.
Ort: Touristisches Zentrum
Info: www.luebben.de oder 03546 8487





15. Mai 2014, 18:00 Uhr

Märchen, Mythos und Magie/Carna magija a baja

Lesung/Vorstellung der jüngsten Edition von Dr. Susanne Hose, serbski Institut Bautzen Krabat, der Zauberer, ist heute die prominenteste Lausitzer Märchen- und Sagengestalt. Die Volkserzählungen berichten von einem, der in einer Schwarzen Schule das Zaubern erlernte und danach seine Kunststückchen größtenteils zum Wohle anderer anwandte. Im Vergleich zu den verbreiteten Sagen über Teufelsbündner, Hexen und Schwarzkünstler wirkt jener überwiegend positive Leumund allerdings verwunderlich.

Ort: Rathausaal Lübben

18. Mai 2014, 15:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung: Wie wir Preußen wurden. Das Ende des Markgraftums Niederlausitz 1815

Die Ausstellung, in die auch der Wappensaal des Schlossturms sowie der Stadtraum von Lübben einbezogen werden, thematisiert die strukturellen und alltäglichen Auswirkungen des Übergangs an Preußen sowohl in den Städten, als auch im ländlichen Raum der Niederlausitz, wobei Lübben als ehemaliges politisches Verwaltungszentrum im Mittelpunkt steht.

Die Ausstellung ist bis zum 02.11.2014 zu sehen. Mi. - So., 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: Stadt- und Regionalmuseum Lübben

Infos: www.museum-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

bis 8. Mai 2014

Rathausgalerie

Gesichter Tibets - Die Fotoausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Reise ins Land der Nomaden. Infos unter Tel. 03542 85102.

26. April bis 13. Mai 2014

Kolosseum

G7 Fotoausstellung - Die zweite Gemeinschaftsausstellung der deutsch-tschechischen Fotokooperation. Infos unter Tel. 03542 41159.

Veranstaltungen:

12. April 2014

Touristinformation

Start in den Frühling - Mit Musik und traditioneller Rudelübergabe wird in die neue Saison gestartet. Infos unter Tel. 03542 3668.

12. und 13. April 2014, 12:00 Uhr

Kirchplatz Altstadt

Lübbener Ostermarkt - Neben Kunsthandwerkern laden Marktstände von Händlern zu einem Einkaufsbummel ein. Infos unter Tel. 03542 2679.

13. April 2014

Haus der Harmonie

Tanztee - Kaffee und Kuchen in angenehmen Ambiente, Unterhaltung und Musik mit Jürgen Schöps. Infos unter Tel. 03542 2000.

15. April 2014, 15:00 Uhr

Kolosseum

Ostern im Kolosseum - Mit allerlei Oster-Aktionen wird Groß und Klein einiges geboten. Infos unter Tel. 03542 41159.

25. bis 27. April 2014

Spreewald

12. Spreewald Marathon - Ein sportliches Wochenende mit Laufen, Radeln, Skaten und Wandern. Infos unter Tel. 035756 63699.

20. April 2014, 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Osterkonzert - Unter dem Motto »Liebe schwärmt auf allen Wegen« präsentieren Marianne Doren-Goedhardt und Richard E. Doren im Salon einen Liederabend mit Klassik. Infos unter Tel. 03542 8730.

27. April 2014, 13:00 Uhr

Leipe

15 Jahre Naturhafen Leipe - Bestaunen Sie Handwerkliches und Traditionelles und machen Sie kleine Rundfahrten um das Inseldorf. Infos unter Tel. 03542 871487.

30. April 2014, 19:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde und Großer Hafen

Maibaumstellen und Walpurgisnacht - Maibaumstellen im Freilandmuseum und (Vor-)Lesung im Pusch. Und im Anschluss Hexen-, Grusel- und Gespenstergeschichten auf der Kahnfahrt zum Hexenfeuer. Infos unter Tel. 03542 2225.

1. Mai 2014, 8:00 Uhr

Lübbenau/Hindenberg

64. Lübbener Sandbahnrennen - Das Rennen um den Goldhelm des ADMV. Infos unter www.msc-jugend-luebbenau.com

2. Mai 2014, 18:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald

Farben der Wirklichkeit - Lesung von Geschichten zum Nachdenken und Entspannen. Infos unter Tel. 03542 3939724.

3. Mai 2014, 9:00 Uhr

Spreewelten Bad

Die Pinguine feiern Geburtstag - Kinderanimation, Gewinnspiele, Bastelstraßen und Spannendes rund um die kleinen tierischen Spreewelten-Bewohner. Infos unter Tel. 03542 894160.

10. Mai 2014, 14:00 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum

5. Bahnhofsviertelfest - Ein vielfältiges und buntes Programm mit Spaß und originellen Angeboten für die ganze Familie. Infos unter Tel. 03542 403693.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur)



Stadt Luckau

Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

»Kinderträume« - Spielzeug vergangener Zeiten

(noch bis 30. März 2014)

13. April bis 10. August 2014

»Künstlerische Botschaften - in memoriam Franz-Peter Biniarz (1937 - 2009)«

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

Ausstellungen „Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.):

noch bis 27. April 2014

Harri Parschau (1923 - 2006) - »Es war einmal ... Karikaturen aus der DDR«

4. Mai - 27. Juli 2014

Erich Rauschenbach - »JUGEND FORSCHT, ALTER PORSCHT ... «

5. April 2014, 20:00 Uhr

Kulturpromenade - INTERLOOP Konzert

Klostersaal - Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

12. April 2014, 19:00 Uhr

Kriminal Dinner »Mord im Planschbecken«

Gasthof Zum Hirsch, Fürstlich Drehna

12. April 2014

Feierliche Eröffnung der sanierten Luckauer Hauptstraße
Hauptstraße Luckau

16. April 2014, 15:00 Uhr

„Flamenco“ mit Theresa Lantec

Klostersaal - Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

16. April 2014, 19:00 Uhr

Traditionelle Ostereiverzierung zum Schauen und Mitmachen
Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

17. April 2014, 14:00 Uhr

Ferienzeit - Vom Ei zum Frosch

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen im OT Görldorf

19. April 2014, 11:00 Uhr

„Pariser Charme zum Tulpenfest in Luckau“

Stadtpark, Südpromenade Luckau

21. April 2014, 14:00 Uhr

»Mal SEEn« Poetischer Frühlingsspaziergang

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen im OT Görldorf

23. April 2014, 10:00 - 12:30 Uhr

Töpfern wie die alten Lusizi - Ein Ferienangebot für Kinder

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

24. April 2014, 14:00 Uhr

Ferienzeit - Naturdetektive auf Schatzsuche

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen im OT Görldorf

26./27. April 2014

20. Niederlausitzer Leistungsschau

Gewerbegebiet Ost - Nissanstraße - 15926 Luckau

1. Mai 2014, 11:00 Uhr

Maibaum aufstellen

Moonlight Bowlingbahn in Görldorf

3. Mai 2014, 14:00 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Erich Rauschenbach »JUGEND FORSCHT, ALTER PORSCHT ...« Jubiläumsausstellung zum 70. Geburtstag
„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 in Luckau

3. Mai 2014, 20:00 Uhr

Kabarett mit Stefan Bauer „Warum heiraten - Leasing tut´s auch“

Gasthof Zum Hirsch, Fürstlich Drehna

4. Mai 2014, 16:00 Uhr

Young Voices Brandenburg - Benefizkonzert

Die Musikstiftung Brandenburg der Stadt Luckau holt die jungen Nachwuchssänger mit ihrem neuen Programm „Hildegard v. Bingen und Johann Sebastian Bach treffen auf Coldplay, Adele und Massive Attack“ im Rahmen der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ zu einem Konzert für die Donath - Orgel nach Luckau. Spenden erbeten
Nicolai-Kirche, Schulstraße 2 in Luckau *Änderungen vorbehalten!*

Amt Lieberose / Oberspreewald

April

20. April 2014, 11:00 Uhr

Fischessen am Ostersonntag

im Gasthaus Kurth in Gühlen

Vorbestellungen erbeten unter Tel.: 035478 343

25. - 27. April 2014

12. Spreewaldmarathon

Breitensportveranstaltung für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer

25.04. Straupitz **8 km Skate-Einzelzeitfahren, Start 12:01 Uhr**

8 km Rad-Einzelzeitfahren, Start 14:01 Uhr

27.04. Straupitz 12 km Straupitzer Wanderung, Start 09:00 Uhr

Infos & Anmeldung unter www.spreewaldmarathon.de





27. April 2014, 13:00 Uhr

Rudelübergabe am Hafen in Straupitz
mit Blasmusik und Schnupperkahnfahrten

27. April 2014, 14:00 Uhr

Saisoneröffnung in Alt Zauche
Rudelübergabe für die Saison 2014 am Kahnfährrhafen
Infos unter: Tel. 03546 187590

30. April 2014, 20:00 Uhr

Hexennacht am Kornspeicher in Straupitz

Mai

1. Mai 2014, 14:00 Uhr

Saisoneröffnung in Neu Zauche
am Kahnfährrhafen Kannomühle

3. Mai 2014, 10:00 Uhr

3. Lieberoser Wandertag
Idyllische Seen und deren Inhalte um Lieberose erkunden.
Voranmeldungen über die I-Punkte in Goyatz, Lieberose und Straupitz,
online unter www.teg-lds.de, sowie am Veranstaltungstag möglich.
Unkostenbeitrag 10,00 € Erwachsene; 5,00 € Kinder bis 12 Jahre
Start im Hof des FiZ Lieberose, Mühlenstraße

8. Mai 2014, 19:00 Uhr

Erlebnisreise Irland
Vortrag von Marianne Tiedeke im Museum in Trebatsch

Amt Unterspreewald

Veranstaltungen im Amt Unterspreewald

6. April 2014, 10:00 Uhr

Geführte Radwanderung um die Schlepziger Fischteiche nach Lübben
Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52,
Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden,
Anbieter: Naturwacht Brandenburg, 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52,
Tel.: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

13. April 2014, 10:00 Uhr

Licht und Schatten - Frühjahrsboten im Schlepziger Buchenhain
Geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Buchenhain. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig,
Dauer: ca. 3 Stunden,
Anbieter: Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52 Tel.:
035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

4. April 2014, 8:00 Uhr

Konzertfrühling der Naturwacht Brandenburg - Vogelstimmen im Mai
Eine geführte Radtour um Schlepzig.
Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52,
Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden,

Anbieter: Naturwacht Brandenburg, 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52,
Tel.: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

Hinweis der Amtsverwaltung: Räder sind bitte zu den Wanderungen selbst mitzubringen!

Stadt Vetschau / Spreewald

12. April 2014

3. Radduscher Eiermarkt

Veranstaltungsort: Spreewälder Hofladen Raddusch, Schulweg 2

25. April 2014, 18:00 Uhr

»Die Weiber sind schuld, drum lasst sie uns preisen« Kabarett mit dem
»SachsenDreyer« anlässlich des »Welttag des Buches«
Eintritt. Kartenvorverkauf in der Bibliothek unter Tel: 035433 2276
Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau,
Maxim-Gorki-Str. 18

26. April 2014, 19:30 Uhr

Jubiläumsfestkonzert - 20 Jahre Kulturverein Vetschau e. V. - mit dem
Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde.
Veranstaltungsort: Wendische Kirche

27. April 2014, 11:00 - 18:00 Uhr

11. Vetschauer Frühlingfest

Infos unter: www.vetschau.de/veranstaltungen
Veranstaltungsort: Markt

10. Mai 2014, ab 14:30 Uhr

Radduscher Hafenfest

Veranstaltungsort: Raddusch, Naturhafen

